

## Kontaktadresse

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn  
Tel.: 0228 287 15919  
Fax: 0228 287 14356  
E-Mail: [psychosomatik@ukbonn.de](mailto:psychosomatik@ukbonn.de)  
[www.psychosomatik-bonn.de](http://www.psychosomatik-bonn.de)

Der Vortrag findet im Biomedizinischen  
Zentrum (BMZ / Gebäudenummer 13)  
im Hörsaal 1 statt  
(s. Rückseite).

Hiermit melde ich mich an:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Einrichtung \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Universitätsklinikum Bonn (AÖR)  
**Biomedizinisches Zentrum (BMZ)**  
**Hörsaal 1**  
Sigmund-Freud-Str. 25  
53127 Bonn

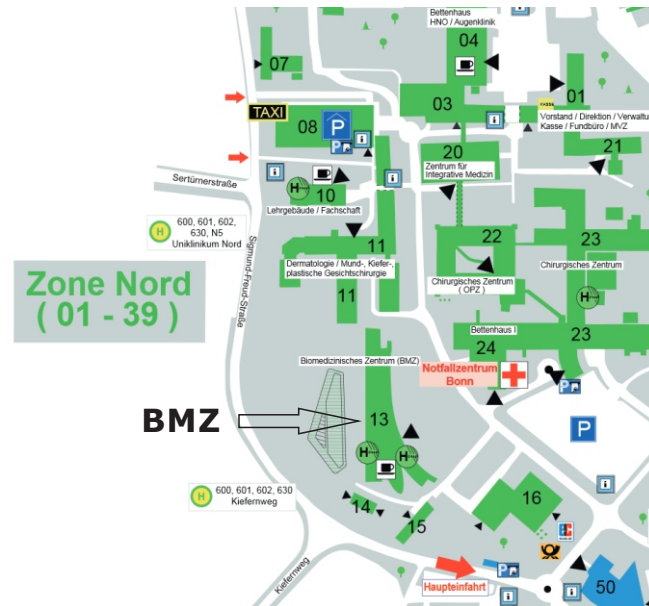
**Der Eingang des BMZ (Gebäude 13) befindet sich gegenüber vom Notfallzentrum Bonn.**

### Anfahrt mit dem Bus:

Die Buslinien zum Universitätsklinikum Bonn fahren am Hauptbahnhof ab dem Bussteig A1. Linie 600 und 601 bis Haltestelle Uniklinikum Nord. Straße an der Ampel überqueren. Zwischen Parkhaus Nord und Lehrgebäude (Gebäude 8 + 10) Richtung Torbogen gehen und dahinter (vor Gebäude 20) direkt rechts der Straße folgen. Dieser führt zum Eingang des BMZ (Gebäude 13) auf der Längsseite.

### Anfahrt mit dem Auto:

Parken im kostenpfl. Parkhaus Nord (Gebäude 8) Sie verlassen das Parkhaus gegenüber der Einfahrt und gehen durch den Torbogen auf der linken Seite. Dahinter und vor dem Gebäude 20 direkt rechts der Straße folgen. Dieser führt zum Eingang des BMZ (Gebäude 13) auf der Längsseite.



Einladung zur Vortragsreihe  
Psychosomatik und Psychotherapie  
am Universitätsklinikum Bonn

**Ist  
Adipositas  
eine  
Essstörung?**

**Mittwoch, 04.10.2017**

**18:00 - 19:30 Uhr**

**Referentin:  
Prof. Dr. med. Martina de Zwaan**



Die zunehmende Prävalenz von Übergewicht und Adipositas macht deutlich, dass wir mehr Nahrung zu uns nehmen, als für den Erhalt eines normalen Gewichts notwendig wäre. Der moderne inaktive Lebensstil mit hohem passivem Medienkonsum, Bewegungsmangel und der hohen Verfügbarkeit energiedichter Speisen und Getränke spielt die entscheidende Rolle in der Entstehung und vor allem der raschen Zunahme der Prävalenz der Adipositas.

Der im Überfluss vorhandenen schmackhaften Nahrung kann unser komplexes internes homöostatisches System keine ausreichende Bremse entgegensetzen. Wir sind gezwungen, uns kognitiv zu kontrollieren. Das fällt manchen Menschen schwerer als anderen. Hierbei spielen psychische Risikofaktoren eine Rolle, die die kognitive Kontrolle beeinträchtigen können.

Die psychische Komorbidität ist bei adipösen Menschen in der Allgemeinbevölkerung und vor allem bei adipösen Menschen, die an Gewichtsreduktionsprogrammen teilnehmen, deutlich erhöht. Bis heute existieren jedoch keine schlüssigen Hinweise für eine ausschließlich psychische Verursachung von Übergewicht und Adipositas, wohl aber Belege für psychische Risiko- und Einflussfaktoren, die erkannt und behandelt werden sollten.



### **Prof. Dr. med. Martina de Zwaan**

Direktorin der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover

Forschungsschwerpunkte: Essstörungen, Psychosoziale Aspekte bei Adipositaschirurgie, Psychotherapieforschung

Vorstandsmitglied in folgenden Gesellschaften: Gründungsmitglied und bis 01.06.2012 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen (DGESS), Vizepräsidentin der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG), Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Verhaltensmedizin (DGVM)

Herausgeberschaften: European Eating Disorders Review, Psychotherapie, Psychosomatik und medizinische Psychologie, Psychup2date

### **Wann?**

Mittwoch, 04.10.2017, 18:00 - 19:30 Uhr

### **Wo?**

Biomedizinisches Zentrum (BMZ)  
Hörsaal 1  
Uniklinikum Bonn – Venusberg  
(s. Wegbeschreibung)

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten.

**Fortbildungspunkte** sind bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung beantragt.

**Im Anschluss laden wir Sie zum informellen Austausch beim Buffet ein.**



**Prof. Dr. Franziska Geiser** ist seit 2012 Professorin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Bonn.



Die Psychosomatische Klinik am Universitätsklinikum Bonn bietet auf 20 stationären Behandlungsplätzen eine intensive multimodale Therapie psychischer und psychosomatischer Störungen.

Besondere Therapiekonzepte bestehen für die Behandlung von Essstörungen, Angststörungen und arbeitsbezogene Störungen (Burnout).

Weitere Schwerpunkte sind die Behandlung von Depressionen sowie von somatoformen Störungen.

Die Klinik hat eine Allgemeine Ambulanz und Offene Spezialambulanzen für Essstörungen (donnerstags 13:00 bis 15:00 Uhr) und Angststörungen (dienstags 13:00 bis 14:30 Uhr).

*Im März 2018 wird mit dem Bezug neuer Räumlichkeiten die Einrichtung einer Tagesklinik erfolgen!*